



In eigener Sache

*Liebe Leserinnen und Leser,*

ich möchte Ihnen heute unseren neuen Regionalentwicklungs-Newsletter vorstellen.

Zum Ende der aktuellen LEADER-Förderperiode konnten noch einige interessante Projekte gefördert werden, die wir Ihnen in diesem Newsletter vorstellen möchten.

Mitte November hielten die Bürgermeister der 19 Mitgliedskommunen der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) **Verein Region Lahn-Dill-Bergland e.V.** gemeinsam Rückschau auf die umgesetzten Projekte und erreichten Ziele der Förderperiode 2007-2013.

Alle im Regionalen Entwicklungskonzept 2007-2013 definierten Handlungsfelder konnten durch Förderprojekte mit Leben gefüllt werden. Insgesamt flossen ca. 1,5 Mio. € Zuschüsse aus dem Förderkontingent der **Region Lahn-Dill-Bergland** in Projekte von öffentlichen und privaten Projektträgern.

Weitere Projekte stellen wir Ihnen in den kommenden Monaten in unserem Newsletter Regionalentwicklung vor. Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

## Inhalt

- In eigener Sache
- Förderprojekte 2013
- Zukunftswerkstatt Hausärztliche Versorgung
- Was ist eigentlich LEADER

Ihre Regionalmanagerin

Marion Klein



## Impressum:

**Verein Region Lahn-Dill-Bergland e.V.,**

Regionalmanagerin: Marion Klein

Herborner Str. 1 • 35080 Bad Endbach • Telefon: 0 27 76 / 801-17 • Telefax: 0 27 76 / 10 42 • Mobil: 0152 – 53 43 12 20

E-Mail: [info@lahn-dill-bergland.de](mailto:info@lahn-dill-bergland.de) • Internet: [www.lahn-dill-bergland.de](http://www.lahn-dill-bergland.de), • [facebook.com/lahn.dill.bergland.de](https://www.facebook.com/lahn.dill.bergland.de)

## Förderprojekte 2013



### LEADER 2007 – 2013 geht in die letzte Runde

Im Gladenbacher Ortsteil Weidenhausen wird das **Regionalmuseum „Hinz Hoob“** um Räumlichkeiten für die Dauerausstellung des Künstlers Karl Lenz erweitert werden. Der Ausbau des Dachgeschosses erfordert Investitionen in Höhe von ca. 160.000,-- €. Der Projektträger, die Stadt Gladenbach, erhält einen Zuschuss von 100.006,-- €.

Auch das Museum „**Villa Grün**“ in Dillenburg möchte sich verändern. Noch in diesem Jahr wird ein innovatives Konzept für die Darstellung der Wirtschaftsgeschichte von der Vergangenheit über die Gegenwart in die Zukunft hinein erstellt. Diese Idee wird von der heimischen Wirtschaft und der IHK Lahn-Dill unterstützt.

Die Erstellung des Gestaltungskonzeptes und des inhaltlich-didaktischen Konzeptes kosten ca. 15.451,-- €. Der Projektträger, der Dillenburger Museumsverein, erhält einen Zuschuss von 7.724,-- €.



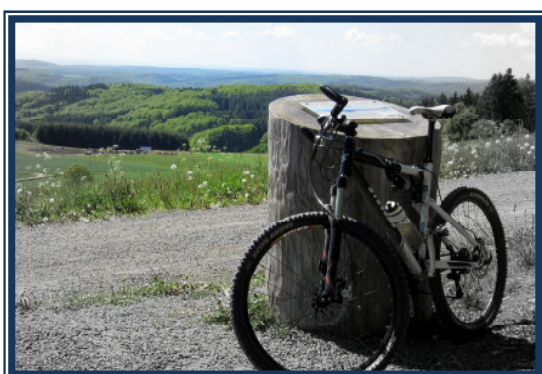
Der Vogelschutzverein Fellerdilln e.V. betreibt eine **Wanderhütte am Rothaarsteig**. Für die zahlreichen Wanderer wird eine neue Toilettenanlage gebaut. Die Baukosten belaufen sich auf ca. 15.600,-- €. Der Projektträger erhält einen Zuschuss von 3.920,-- €.



Es konnten zwei **Existenzgründungen** unterstützt und damit zwei neue Arbeitsplätze in der Region geschaffen werden.

In Dautphetal-Buchenau übernimmt ein junger Existenzgründer einen Sanitärbetrieb. Für moderne Hard- und Software investiert er ca. 11.350,-- € und erhält dafür einen Zuschuss von 2.860,-- €.

In Dillenburg-Frohnhausen hat eine Existenzgründerin ein Optik-Fachgeschäft eröffnet. Ein Teil ihrer Investitionen, ca. 25.770,-- €, sind förderfähig und werden mit 6.468,-- € bezuschusst.



Der **Naturpark Lahn-Dill-Bergland** ist vom ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club) als **Qualitäts-Radreiseregion** zertifiziert worden. Für die notwendigen Ergänzungen der Infrastruktur und das Marketing werden Kosten in Höhe von ca. 27.800,-- € anfallen, die mit 14.236,20 € bezuschusst werden.

In den nächsten Monaten werden zwei **Imagefilme** über den **Naturpark Lahn-Dill-Bergland** und geförderte Projekte erstellt. Damit soll der Naturpark bekannter gemacht und die regionale Identität gestärkt werden. Für die Kosten von ca. 8.800,-- € gibt es einen Zuschuss von 6.600,-- €.

## Zukunftswerkstatt Hausärztliche Versorgung



In einem Strategieworkshop im Jahr 2011 hat die LAG ihre Arbeit analysiert und eine Fokussierung auf wichtige Handlungsfelder beschlossen. Im Bereich Regionale Daseinsvorsorge wurde die medizinische Versorgung mit Fachärzten der Allgemeinmedizin als Projekt auf den Weg gebracht.

Inhalt dieses Projektes war zunächst die Analyse der vorliegenden Studien zur allgemeinmedizinischen Versorgung im Lahn-Dill-Bergland und der Fördermöglichkeiten. Es folgten eine schriftliche Befragung von 113 Hausärzten zu Ihrer Situation und Gespräche mit Ärzten, Bürgermeistern und Experten aus dem Gesundheitswesen.

Am 18. Juni 2013 wurden alle Ergebnisse in der „Zukunftswerkstatt hausärztliche Versorgung im Lahn-Dill-Bergland“ vorgestellt und diskutiert worden. An dieser Veranstaltung nahmen die Projektpartner Jochen Becker und Norbert Mai, Vorstandsmitglieder des Vereins Region Lahn-Dill-Bergland e.V., Bürgermeister und Ärzte teil. Als Referenten waren Frau Dr. Susanne Sommer, Dr. Karsten McGovern, Landrat Wolfgang Schuster, A. Cornelia Bönnighausen und Bürgermeister Hans-Werner Bender eingeladen. Frau Dr. Sommer stellte in Ihrem Beitrag die Arbeit des Kompetenzzentrums Weiterbildung Allgemeinmedizin Mittel-/Nordhessen vor. Der Erste Kreisbeigeordnete Dr. Karsten McGovern gab ein Statement des Landkreises Marburg-Biedenkopf und Landrat Schuster ein Statement des Lahn-Dill-Kreises zur Ärztlichen Versorgung. Frau Bönnighausen berichtete über eine Werkstatt zur ärztlichen Versorgung in Ehringhausen und Bürgermeister Bender über die Werkstatt in Sinn.

Das Projekt wurde in der Zwischenzeit abgeschlossen. Der Abschlussbericht, der im Internet unter [http://www.lahn-dill-bergland.de/cms/show\\_content.php?content\\_id=12](http://www.lahn-dill-bergland.de/cms/show_content.php?content_id=12) abgerufen werden kann, gibt Handlungsempfehlungen für die Akteure in der Region. Das Thema wird im zukünftigen regionalen Entwicklungskonzept weitere Beachtung finden.

Als Projektträger hat die LAG Verein Region Lahn-Dill-Bergland e.V. für Gesamtkosten von 11.745,30 € einen Zuschuss in Höhe von 9.870,-- € erhalten. Hiervon wird sicher die gesamte Region profitieren können.

## Was ist eigentlich LEADER?



**LEADER** - (frz. *Liaison entre actions de développement de l'économie rurale*, dt. *Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft*) ist ein Förderprogramm der Europäischen Union, mit dem seit 1991 innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert werden. Lokale Aktionsgruppen erarbeiten mit den Akteuren vor Ort maßgeschneiderte Entwicklungskonzepte für ihre Region. Ziel ist es, die ländlichen Regionen Europas auf dem Weg zu einer eigenständigen Entwicklung zu unterstützen. Finanziert wird das Programm aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER). Konkretisiert wird dieser Politikansatz durch die Förderprogramme in den Mitgliedsländern im Einklang mit den EU-Förderbestimmungen. Die Arbeit der hessischen Regionalforen und die von den regionalforen unterstützten Projekte werden maßgeblich über **LEADER** finanziert.

**LEADER** ist eine Methode mit folgenden Ansätzen:

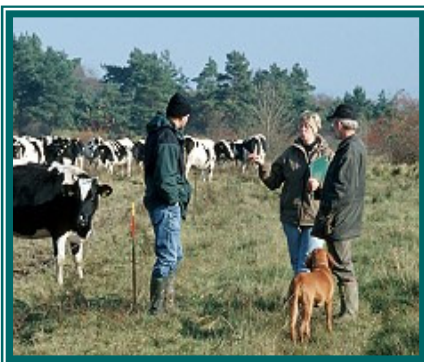
- **Bottom-up-Ansatz (von unten):** Die Menschen vor Ort sind direkt oder über ein lokales Gremium, ein Regionalforum oder lokale Aktionsgruppe (LAG) beteiligt und eingebunden. LAG's bestehen zu mind. 50% aus Wirtschafts- und Sozialpartnern (NGO's) und werden von einem Regionalmanagement begleitet.
- **Gebietsbezogener Ansatz:** Die Entwicklung und Förderung erfolgt in definierten, gebildeten und anerkannten Regionen – **LEADER**- und **HELPER**-Regionen.
- **Regionales Entwicklungskonzept:** Die Entwicklung der Region basiert auf einem gemeinsam mit Bewohnern und Akteuren entwickelten Regionalen Entwicklungskonzept.
- **Vernetzung, Innovation und Kooperation** spielen bei **LEADER** eine wesentliche Rolle
- **Förderung:** **LEADER** fördert nicht die Regionen, sondern Projekte in den Regionen.

### Förderschwerpunkte von **LEADER** sind:

- Existenzgründungen
- Erhalt der Kulturlandschaft
- Landtourismus und touristische Infrastruktur
- Landschafts- und Kultureinrichtungen
- Versorgungseinrichtungen
- Unternehmenskooperationen
- Marketing- und Kommunikationskonzepte
- Schulungen ehrenamtlicher und leitender Akteure
- Öffentlichkeitsarbeit, Studien



Ziel im Netzwerk ist es, die ländliche Entwicklung gemeinsam voran zu bringen.



Der Erhalt der Kulturlandschaft ist eines der Ziele ländlicher Entwicklung.